Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Der chrumchen stab d' siechs trost
du manger dirne hast erlost
Von der sunden schimel
du rechter steig gen himel
Du chrumches mutes an anhalt
die mit rechter gewalt
Den fremt der dich chan löbn
frist wz laides chloben
Du an liecht d' plinden
wer mach frau vinden
Ein ende an dem gelaite
der lange und der praite
Der siech und d' tieffe
wie sich drinne schuffe
Dein hailig parmhertzichait
die allen den ist kunt
Daz helff zu der sehrei
o chunigunne marei
Die zil ungemessen sint
die dir dein hailiges chint
Gewalt hat gegeben
wie dein tugende sweben
In disen vier ecken
an den ersten werken
Prait lang tieff und ho
o frau chunigunne und o
Wer mag gemessen wie prait
si dein parmhertzichait
Breit ir ist die welt wol
s wol dir ma, ir wol
An allen ecken mag entsehen
wer well sein hertz erhehen
Und alles sein gemute
in rue an haisser glute
In dich noch helff prange
wer mag erlegen die lange
Die get vast und get
Wo daz sie nimmi gestet
noch sich widstrutzen mag
untz an den jungsten tag
Wer sich ne also nimen
wil also vsinnen
Das er dich frau sehrei an
dein muestu deine helfe lan
Des twnget dich dein edelchait
mecht parmhertzichait
Da du dich nicht macht vsagen
wer wil der teufe nach iagen
An deine parmug
die mit ir losung
Nider indie teuffe liefft
det du er ad dem neff
Und mit im sein gesinde
gen deine rume chinde
Die mit laide wuchen
in vil mangen iaren
Gepunden und d' alten sucht
den sanftu hin deine frucht
Frau trut die in chan
und sie wn allen laid nam
Die auch pillend und blind
mit allem irem leben
Bullen gen die naigen
werd well die hoch ersteigen
Die get s ho und also ho
daz ir die engel wunde fro
Nuun sich die zal uber al
wn deine frucht erfulle sal
In Jerusalem die hauptstat
alsus mag dein werden rat
Und in willem gewert
alles daz die dein begert
Innechster diemute
o du frau gute